

Inhalt

8	Kito Lorenc und die Presse	126
9	Die Ränder der Mündlichkeit und das Schriftsprachliche	126
1	Hin- und Herführendes	11
1.1	Biografisches?	11
1.2	Zwischen den Sprachen	13
1.3	Zwischen Sprache(n) und Literatur(geschichten)	16
1.4	Texte, Textfassungen und ihre Sammlungen	18
2	Stimmen zu Kito Lorenc (Forschung)	20
2.1	Besonderheiten der Rezeption	20
2.2	Forschungspositionen zwischen zwei Polen	22
3	Der doppelte Lorenc: Dichter und Wissenschaftler	32
3.1	Sorbisches Lesebuch	32
3.2	Die wissenschaftlich-literarische Mischsprache	33
4	Der literarische Doppelgänger: Johannes Bobrowski	38
4.1	Gemeinsame dichterische Räume	38
4.2	Bobrowski und Lorenc auf dem Weg zu einer autonomen Ästhetik	41
5	Evolution der Lyrik (Gedichtanalysen)	47
5.1	Lyrisches an sich	47
5.2	Sorabischsprachige Anfänge: »Nowe časy – nowe kwasy«	55
5.3	Anfänge einer bikulturellen Poetik: »Struga. Wobrazy našeje krajiny/Bilder einer Landschaft«	63
5.4	Neue Wege: »Kluče a puće« und »Flurbereinigung«	74
5.4.1	Zur Dominanz sorbischer Klangräume (für Erwachsene und Kinder)	74
5.4.2	Ästhetische Koexistenz semantischer Wortländer	78
5.5	Wortzauber: »Gegen den großen Popanz«	90

5.5.1	Auf Kollisionskurs zur DDR	90
5.5.2	Erwartbare öffentliche Wirklichkeiten (vor 1990)	92
5.5.3	Hypostasen eines selbstironischen Ich	93
5.5.4	Ambivalenzen der »Nullität«	95
5.5.5	Intakte Kohärenz des Kaputten	97
5.5.6	Transformationen in Zwischenräumen	99
5.6	Zur Erheblichkeit der Sprache	100
5.6.1	Verfestigte Sprache der Begriffe	102
5.6.2	Sprache als Prozess der Transformation	105
5.6.3	Funktionen sprachlicher Transformationen	108
5.6.4	Menschheitssprache Poesie	111
5.7	Sorbische Wortmagie: »Ty porno mi« und »Suki w zakach«	114
5.7.1	Auf dem Weg zu einer asemantischen Poetik	114
5.7.2	Deformation der Folklore	116
5.7.3	Zur karnevalistischen Destruktion des Eigenen	118
5.7.4	Die magische Protosprache der neuen Dichtung	121
5.8	Wortzeit	125
5.8.1	Von der Sprachlichkeit	125
5.8.2	Von der Zeitlichkeit	128
5.8.3	Vom eigenen Leben	129
5.8.4	Vom Altern	131
5.9	Das große dynamische Ganze: »Erinnerung an eine Nacht im Freien«, »Gedichte«, »Podomk« und »Zymny kut«	133
5.9.1	Von der Metapher zur Metonymie	133
5.9.2	Zur sorbischen Remythisierung individueller Ganzheit	136
5.9.3	Zur metonymischen Ganzheit des Ich in »Zymny kut«	137
5.9.4	Von den Lebensteilen zum mythischen Ganzen	141
5.9.5	Der Mensch als Teil eines sprachspielerischen Rätsels	146
5.10	Zur Magie der »Kinderverse«	152
5.10.1	Einsprachiges »Kindergedicht«?	153
5.10.2	Zweisprachige Reimereien zwischen Sorbisch und Deutsch	159

6	Kito Lorenc und die Prosa	165
6.1	Die Ränder der Wirklichkeiten	166
6.2	Zur sprachlichen Logik dargestellter Wirklichkeiten	169
6.3	Humor und (Selbst-)Ironie	172
6.4	Das Ich – in der Schwebe	174
6.5	Neuentdeckung alter Zeiten: Erinnerung auf Sorbisch	178
7	Sprachschiffe zwischen Inseln und Meeren (Nachdichten und Übersetzen)	184
8	Wende(n)theater einer Zwischenzeit	191
8.1	Wendedramen	191
8.2	Dekomposition deutsch-sorbischen Bewusstseins	195
8.3	Welt als dramatisch-theatralische Metamorphose	201
8.4	Patchwork-Poetik: das Drama als fließendes Flickmuster	206
8.5	Bikulturelle Poetik in historisch-komparatistischer Sicht	210
8.5.1	Mono- vs. bikulturelle Rezeption	215
8.5.2	Sorbische Reterritorialisierung	218
8.6	Schauspielerei aus dem Sprachurei	219
8.6.1	Sorbisch-deutsche und andere parodistische Spiegelungen	219
8.6.2	Sorbisches Urei ohne Sorbisch?	222
8.6.3	Der sprachlich-assoziative Eiland-Code	224
9	Anstelle einer Zusammenfassung: »... was ein Wort uns sagen kann ...«	230
	Werke und Nacherzählungen von Kito Lorenc (Auswahl)	234
	Herausgaben und wissenschaftliche Beiträge von Kito Lorenc (Auswahl)	235
	Quellen und Sekundärliteratur	236